

## Frauenpower im Bundesrat

CATI Adhoc: Befragung am 15. und 16. Juli 2010

Tabelle 1

1. Mit seiner Rücktrittsankündigung hat Bundesrat Moritz Leuenberger letzte Woche viele überrascht. Es ist gut möglich, dass der Bundesratssitz durch eine weitere Frau besetzt wird und damit erstmals die Frauen die Mehrheit in der Landesregierung haben. Zudem wird auch über den möglichen Rücktritt von Bundesrat Hansrudolf Merz spekuliert. Auch für diesen Bundesratssitz würde z.B. mit der St. Galler Regierungsrätin Karin Keller-Sutter eine Frau sehr gute Wahlchancen haben. Es ist also gut möglich, dass die Landesregierung Ende 2010 aus 4 oder 5 Frauen und 2 oder 3 Männern besteht. Heute hört man oftmals hinter vorgehaltener Hand, dass dies für das Land nicht gut sei. Was glauben Sie - wie denkt die Mehrheit der Schweizer Bevölkerung. Hat die Mehrheit der Schweizerinnen und Schweizer mit einer Frauen-Mehrheit ein Problem oder spielt für die Mehrheit unserer Bevölkerung das Geschlecht keine grosse Rolle mehr?

	Total	Region		Wirtschaftsregion			Alter		Geschlecht		Kaufkraftklasse		Politische Einstellungen		
		D-CH	F-CH	A/VA 2	W-ML 3	O-ML 4	18-44	45+	Mann	Frau	Gut Sit./ O b. Mitt.	Unt. Mitt. / wen. Bem.	Rechts der Mitte	Mittepar- teien	Links der Mitte
TOTAL INTERVIEWS	502	379	123	122	114	143	212	290	244	258	205	284	85	133	104
100 = Mehrheit hätte ein Problem mit Frauen-Mehrheit	49.1	55.3	30.0	56.2	56.9	53.2	42.0	54.3	46.6	51.4	48.0	50.8	60.0	58.0	52.0
0 = Für die Mehrheit spielt das Geschlecht keine Rolle mehr	45.0	40.3	59.2	39.8	37.1	43.4	53.2	38.9	45.6	44.4	48.5	41.6	35.8	38.3	44.0
weiss nicht / keine Angabe	5.9	4.4	10.8	4.0	6.0	3.4	4.8	6.8	7.8	4.2	3.4	7.6	4.2	3.8	4.1
TOTAL ANTWORTEN IN PROZENT	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Mittelwert	52.19	57.82	33.59	58.55	60.53	55.09	44.11	58.22	50.56	53.68	49.72	54.99	62.65	60.22	54.16

# Frauenpower im Bundesrat

CATI Adhoc: Befragung am 15. und 16. Juli 2010

Tabelle 2

2. Und wie ist es bei Ihnen - welcher Aussage würden Sie zustimmen?

	Total	Region		Wirtschaftsregion			Alter		Geschlecht		Kaufkraftklasse		Politische Einstellungen		
		D-CH	F-CH	A/VA 2	W-ML 3	O-ML 4	18-44	45+	Mann	Frau	Gut Sit./ O b. Mitt.	Unt. Mitt. / wen. Bem.	Rechts der Mitte	Mittepar- teien	Links der Mitte
TOTAL INTERVIEWS	502	379	123	122	114	143	212	290	244	258	205	284	85	133	104
100 = Männer können sachlicher politi- sieren und sollten daher die Geschicke der Schweiz in der Hand behalten	8.7	9.9	4.8	12.2	8.6	9.1	7.4	9.6	9.5	7.9	9.6	7.6	20.4	6.6	2.0
50 = Das Geschlecht spielt keine Rolle - das Parlament soll ausschliesslich auf die Fähigkeiten der Kandidatinnen und Kandidaten achten	82.6	82.0	84.6	80.0	79.9	85.3	87.0	79.4	82.5	82.7	84.0	82.6	76.4	82.3	83.3
0 = Frauen können Probleme oftmals besser lösen als Männer und daher wür- de ich eine Mehrheit von Frauen sehr begrüssen	7.8	7.4	9.2	6.9	10.1	5.6	5.4	9.6	7.0	8.5	5.6	8.8	2.4	10.5	14.6
weiss nicht / keine Angabe	0.9	0.7	1.3	0.9	1.4	-	0.2	1.4	0.9	0.8	0.8	1.0	0.8	0.6	-
TOTAL ANTWORTEN IN PROZENT	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Mittelwert	50.45	51.30	47.80	52.71	49.21	51.76	51.02	50.03	51.26	49.69	52.02	49.35	59.10	48.06	43.71

## Frauenpower im Bundesrat

CATI Adhoc: Befragung am 15. und 16. Juli 2010

Tabelle 3

3. Zur Zeit wird in Bern teils heftig darüber diskutiert, dass vier Frauen im Bundesrat akzeptiert werden können - eine fünfte wäre aber nicht mehr tragbar. Angenommen bei der nächsten Bundesratsersatzwahl wird eine weitere Frau in die Landesregierung gewählt - welcher Aussage, die ich Ihnen nun vorlese, können Sie am ehesten zustimmen?

	Total	Region		Wirtschaftsregion			Alter		Geschlecht		Kaufkraftklasse		Politische Einstellungen		
		D-CH	F-CH	AVA 2	W-ML 3	O-ML 4	18-44	45+	Mann	Frau	Gut Sit./ O b. Mitt.	Unt. Mitt. / wen. Bem.	Rechts der Mitte	Mittepar- teien	Links der Mitte
TOTAL INTERVIEWS	502	379	123	122	114	143	212	290	244	258	205	284	85	133	104
4 Frauen im Bundesrat sind zur Zeit genug - die Frauen sollen nun zuerst einmal zeigen, dass sie auch mit der neuen Mehrheit richtig umgehen können	21.9	23.4	17.1	20.5	25.2	24.5	12.5	28.7	26.3	17.7	24.6	19.8	38.3	25.6	6.4
Es können auch mehr als vier Frauen sein, wenn sie die besser Kandidatinnen sind wie ihre männlichen Kollegen, dann darf das Geschlecht keine Rolle spielen	75.9	74.6	80.0	76.7	74.8	72.5	87.0	67.8	71.5	80.1	74.1	77.5	58.7	74.4	92.5
weiss nicht / keine Angabe	2.2	2.0	2.9	2.8	-	3.0	0.5	3.5	2.3	2.2	1.3	2.7	3.0	-	1.1
TOTAL ANTWORTEN IN PROZENT	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0